

Der Islam, die Botschaft der Propheten

Muhammad S. Al-Almany

Die Botschaft der Propheten : Der Glaube an die Einzigkeit Allahs

(Monotheismus) und dessen praktische Umsetzung stellt den Kern der islamischen Glaubenslehre dar.

Es ist der Kern der Botschaften Allahs an alle Seiner Propheten und Gesandten von Noah bis Muhammad.

Dieses Büchlein lädt zur richtigen

Umsetzung des Glaubens an Den Einen wahren Gott ein.

<https://islamhouse.com/62437>

- [Der Islam, die Botschaft der Propheten](#)
 - [Die Botschaft](#)
 - [1. Den Menschen wurde von Allah befohlen, den Propheten und Gesandten ihrer jeweiligen Zeit zu folgen und dem, womit diese gekommen waren.](#)
 - [2. Wie Muhammad -Ehre und Heil auf ihm- als letzter Prophet für diese, unsere Zeit gesandt wurde, so ist der Qur'an](#)

die letzte Botschaft für diese, unsere Zeit.

- At-Tawhiid, die Botschaft der Einzigkeit Allahs
- Zusammenfassung des Tawhiid
- Die drei Bereiche der Einzigkeit Allahs
 - 1. Die Einzigkeit Allahs in Seiner Herrschaft (arab.: Tawhiid ar-Rubbuubiya):
 - 2. Die Einzigkeit Allahs in Seinen vollkommenen Namen und Eigenschaften (arab.: Tawhiid al-Asmaa was-Siffaat):

- 3. Die Einzigkeit Allahs in der Göttlichkeit und im Recht auf Anbetung (arab.: Tawhiid al-Uluhiya):
- Die Botschaft der Einzigkeit Allahs (At-Tawhiid) in einem Satz
- Die Voraussetzungen für die Gültigkeit des Bekenntnisses "Laa ilaaha ill-Allah"
 - 1. Das Wissen (al-'Ilm):
 - 2. Die Reinheit der Absicht (Al-Ikhlaas):
 - 3. Die feste Überzeugung (Al-Yaqiin):
 - 4. Die Ehrlichkeit (As-Sidq):

- 5. Die Liebe (Al-Mahabbah):
- 6. Das bedingungslose Annehmen (Al-Qabuul):
- 7. Die Unterwerfung und der Gehorsam (Al-Inqiaad):
- 8. Der Unglaube/ Ungehorsam gegenüber at-Taaruut (Al Kufr bit-Taaruut):
- Aufruf zur vollständigen Umsetzung des Tawhiid (Monotheismus)
- Islam und Iimaan: Die richtige Umsetzung des Tawhiid
 - 1. das Wissen und die Überzeugung im Herzen,

- 2. das Bekenntnis zu dieser Überzeugung mit der Zunge und
- 3. die Umsetzung dieser Überzeugung durch Taten, die den Regeln und Gesetzen entsprechen, mit denen der Prophet -Segen und Heil auf ihm- von Allah entsandt wurde.
- Die fünf Säulen des Islam
 - 1. Das Bezeugen,
 - 2. Das Verrichten der fünf täglichen Pflichtgebete
 - 3. Das Entrichten der Armenspende (Sakaah)

- 4. Das Fasten im Monat Ramadhan
- 5. Die Pilgerfahrt nach Makkah (Hajj),
- Die sechs Säulen des Imaan (Glaube/ Glaubensstärke)
 - Der Imaan betrifft den Glauben an alles, was dem Gesandten Allahs Muhammad -Ehre und Heil auf ihm- über die folgenden sechs Bereiche offenbart wurde:
 - 1. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was Allah Den Erhabenen, betrifft.

- 2. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was Seine Engel betrifft.
- 3. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was Seine Bücher bzw. Botschaften an die Menschen betrifft.
- 4. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was Seine Propheten –Ehre und Heil auf ihnen- betrifft.
- 5. Alles an Wissen, Überzeugung und

Glaube, was das
Jenseits betrifft.

- 6. Alles an Wissen,
Überzeugung und
Glaube, was Seine
Vorbestimmung im
Guten wie im
Schlechten betrifft.
- Die Quellen des wahren,
unverfälschten Wissens und
der wahren Religion
- Einige Antworten Allahs

Der Islam, die Botschaft der Propheten

Im Namen Allahs, des Barmherzigen,
des Erbarmers.

Alles Lob gebührt Allah, und Ehre und Heil mögen auf dem Gesandten Allahs ruhen.

O Allah, es gibt keine Gottheit außer Dir.

Du bist der Einzige in all Deinen vollkommenen Eigenschaften, frei von Schwächen und Unvollkommenheiten und nichts und niemand gleicht Dir oder auch nur einer Deiner Eigenschaften im Geringsten.

Du bist der Einzige in Deinen Taten und in Deiner Herrschaft und nichts und niemand gleicht Dir darin auch nur im Geringsten.

Du bist der Einzige, der Göttlichkeit, und Anbetungswürdigkeit besitzt.

Du bist der Einzige, dem das Recht auf Anbetung, Vergötterung und Verherrlichung zusteht, und nichts und niemandem außer Dir stehen diese auch nur im Geringsten zu.

O Allah, mögen diese Zeilen aufrichtig und allein für die Erlangung Deiner Zufriedenheit und Deines Wohlgefallens geschrieben sein.

O Allah, mögen diese Zeilen in Angst vor Deiner Strafe und in Hoffnung auf Dein Paradies geschrieben sein.

O Allah, mögen diesen Zeilen die
Worte folgen, **die die Propheten
sprachen:**

﴿وَمَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مِنْ أَجْرٍ إِنْ أَجْرِيَ إِلَّا عَلَى رَبِّ
الْعَالَمِينَ﴾ (الشعراء ١٠٩)

"Ich verlange von euch keinen Lohn
dafür. Mein Lohn obliegt nur dem
Herrn der Weltenbewohner." (Qur'an
26:109)

﴿وَلَأَجْرُ الْآخِرَةِ خَيْرٌ لِلَّذِينَ آمَنُوا وَكَانُوا يَتَّقُونَ﴾
(يوسف ٥٧)

"Aber der Lohn des Jenseits ist
wahrlich besser für diejenigen, die
glauben und gottesfürchtig sind."
(Qur'an 12:57)

Möge man mich wegen dieser Zeilen
in diesem Leben verspotten, mich

anfeinden, mich anklagen, **mich wegen dieser Zeilen verfolgen**: Ich bitte einzig Allah um Standhaftigkeit und Rechtleitung. Er allein soll mir Genüge sein.

(وَاصْبِرْ فَإِنَّ اللَّهَ لَا يُضِيعُ أَجْرَ الْمُحْسِنِينَ) (هود
(۱۱۵)

"Und sei standhaft; denn Allah lässt den Lohn der Gutes Tuenden nicht verloren gehen." (Qur'an 11:115)

Diese Zeilen sind geschrieben mit Tränen.

Ich schreibe diese Zeilen mit Tränen über die Unwissenheit der Menschen betreffend der Botschaft, die sie enthalten.

Ich schreibe diese Zeilen mit Tränen über die Unwissenheit meiner Mutter und meines Vaters über diese Botschaft und ich richte diese Zeilen besonders an sie.

Ich weine diese Tränen im Wissen darüber, dass die Stunde kommen wird, in der ihnen jede Gutherzigkeit, jede Aufrichtigkeit und jede Stärke nichts mehr nutzen wird, außer sie erhalten vor dieser Stunde der dann offenbaren Wahrheit die Rechtleitung Allahs.

﴿وَاللَّهُ يَهْدِي مَنْ يَشَاءُ إِلَى صِرَاطٍ مُسْتَقِيمٍ﴾ (البقرة
(۲۱۳)

"Und Allah leitet, wen Er will, auf einen geraden Weg." (Qur'an 2:213)

So bitte ich Allah für sie um
Rechtleitung.

Ich schreibe diese Zeilen aber auch
mit Tränen über das Unrecht, das
dieser edelsten der Botschaften durch
Verfälschung und Ignoranz angetan
wurde und wird.

Und ich richte diese Zeilen auch, und
besonders an jene, die mit ihrer
Zunge behaupten, Gottergebene
(arabisch: **Muslimen**) zu sein, während
ihre Taten aufzeigen, dass in ihren
Herzen nicht das ist, was sie auf ihren
Zungen führen.

Ich richte an diese Menschen die
Worte:

Fürchtet Allah!

Manch einer der hier angesprochenen behauptet: "Wir sind Gläubige, und Allah weiß, was in unseren Herzen an Rechtschaffenheit ist. Dies genügt."

Die Antwort ist: "Wäre das, was ihr behauptet, in Wahrheit in euren Herzen, so würden es eure Taten bezeugen! Rechtschaffenheit und Glaube zeigen sich in Taten!"

Der Islam ist die Unterwerfung unter den Willen und die Rechtleitung Allahs in Wort und Tat.

Es muss denen, die lediglich mit ihren Zungen behaupten, Allah ergeben zu sein, klar werden, dass sie mitverantwortlich für die Irreleitung der Menschen um sie herum sind, indem sie einen Islam vorgaukeln,

den es so nicht gibt und nie gegeben hat.

Und Allah Der Erhabene sagt:

﴿إِنَّ الْمُنَافِقِينَ فِي الدَّرَكِ الْأَسْفَلِ مِنَ النَّارِ وَلَنْ تَجِدَ لَهُمْ نَصِيرًا﴾ (١٤٥) إِلَّا الَّذِينَ تَابُوا وَأَصْلَحُوا وَاعْتَصَمُوا بِاللَّهِ وَأَخْلَصُوا دِينَهُمْ لِلَّهِ فَأُولَئِكَ مَعَ الْمُؤْمِنِينَ وَسَوْفَ يُؤْتِ اللَّهُ الْمُؤْمِنِينَ أَجْرًا عَظِيمًا﴾ (النساء ١٤٥-١٤٦)

"Gewiss, die Heuchler werden sich auf dem untersten Grund des Höllenfeuers befinden, und du wirst für sie keinen Helfer finden (145)

- ausgenommen diejenigen, die bereuen und sich verbessern und an Allah festhalten und ihre Religion aufrichtig für Allah ausüben; jene werden mit den Gläubigen sein. Und

Allah wird den Gläubigen
großartigen Lohn geben." (Qur'an
4:145-146)

O Allah, leite mich recht in all
meiner Überzeugung, all meinen
Worten und all meinen Taten und
nehme diese von mir an.

Muhammad S. Al-Almany

19.12.1426 n.H./ 19.01.2006

﴿قُلْ إِنِّي هَدَانِي رَبِّي إِلَى صِرَاطٍ مُسْتَقِيمٍ دِينًا قِيَمًا
مَّمْلَّةَ إِبْرَاهِيمَ حَنِيفًا وَمَا كَانَ مِنَ الْمُشْرِكِينَ﴾ (١٦١)
﴿قُلْ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ
الْعَالَمِينَ﴾ (١٦٢) ﴿لَا شَرِيكَ لَهُ﴾ وَبِذَلِكَ أُمِرْتُ وَأَنَا
أَوَّلُ الْمُسْلِمِينَ﴾ (الأنعام ١٦١-١٦٣)

"Sag: Gewiss, mich hat mein Herr zu
einem geraden Weg geleitet, einer
richtigen/ aufrechten Religion, dem

Glaubensbekenntnis Abrahams, als Anhänger des rechten Glaubens, und er war keiner, der Allah einen Teilhaber zur Seite stellte.

Sag: Gewiss, mein Gebet und mein Opfer, mein Leben und mein Sterben gehören Allah, dem Herrn der Weltenbewohner.

Er hat keinen Teilhaber. Dies ist mir befohlen worden, und ich bin der erste der (Ihm) ergebenen."

(Qur'an 6:161-163)

Die Botschaft

Die Botschaft Allahs an die Menschen betreffend den Glauben wurde von allen Propheten und Gesandten zu ihren jeweiligen Zeiten

und an ihren jeweiligen Orten übereinstimmend und gleich lautend überbracht.

Auch wenn sich die Gesetze und Regeln, mit denen die einzelnen Gesandten zu ihren Völkern kamen, voneinander unterschieden, so war ihre Botschaft in der Frage des Glaubens immer gleich.

Die jeweiligen Gesetze und Regeln waren und sind eine praktische Umsetzung dieser Glaubensbotschaft ins tägliche Leben der Menschen. Sie besaßen und besitzen ihre Gültigkeit nur für die Zeit und das Volk, für die der jeweilige Gesandte und seine Botschaft bestimmt waren.

Folglich antworten wir auf die Fragen: "Warum wird als Offenbarung Allahs heute nur noch der Qur'an herangezogen? Und warum wird heute nur noch dem Propheten Muhammad -Segen und Heil auf ihm- **gefollgt?**":

1. Den Menschen wurde von Allah befohlen, den Propheten und Gesandten ihrer jeweiligen Zeit zu folgen und dem, womit diese gekommen waren.

Muhammad -Segen und Heil auf ihm- ist nachweislich der letzte Prophet, nach dem es keinen Propheten mehr geben wird. Er ist somit der Gesandte unserer Zeit und seine Botschaft, der Qur'an, ist die

letzte Botschaft Allahs an die Menschen, nach der keine andere Botschaft mehr kommen wird.

So wurden die Propheten vor Muhammad -Segen und Heil auf ihnen- alle zu einem bestimmten Volk und zu einer bestimmten Zeit gesandt. Sie sprachen die Menschen, zu denen sie gekommen waren, mit "mein Volk" oder beispielsweise "Kinder Israels" an.

Muhammad -Segen und Heil auf ihm- und der Qur'an jedoch sprechen nicht ein bestimmtes oder auserwähltes Volk an, sondern alle Menschen, gleich welcher Hautfarbe, Nationalität, Zugehörigkeit und gleich welchen Wohlstands.

(قُلْ يَا أَيُّهَا النَّاسُ إِنِّي رَسُولُ اللَّهِ إِلَيْكُمْ جَمِيعًا)
(الأعراف ١٥٨)

"Sag (O Muhammad): O ihr Menschen, ich bin der Gesandte Allahs an euch alle..." (Qur'an 7:158)

2. Wie Muhammad -Ehre und Heil auf ihm- als letzter Prophet für diese, unsere Zeit gesandt wurde, so ist der Qur'an die letzte Botschaft für diese, unsere Zeit.

Die Gesetze und Regeln, die Muhammad -Segen und Heil auf ihm- im Qur'an offenbart wurden, gelten somit für jeden Menschen an jedem Ort bis zum Ende der Zeit. Deshalb können wir leicht feststellen, dass diese Gesetze und Regeln, die

Muhammad -Ehre und Heil auf ihm-offenbart wurden, überall und zu jeder Zeit anwendbar sind und dass sie die beste aller Regelungen in allen Angelegenheiten darstellen.

Muhammad -Segen und Heil auf ihm- zu folgen und dem, womit er entsandt wurde, ist für jeden Menschen nach der Entsendung Muhammads -Segen und Heil auf ihm- verbindlich. So, wie es für jedes Volk verbindlich war, dem Propheten seiner Zeit, welcher zu ihm entsandt wurde, zu folgen.

Jesus, der Sohn Marias -Ehre und Heil auf ihnen-, kündigte in seinen Worten an die Menschen nachweislich das Kommen des

letzten Propheten, Muhammad -Ehre und Heil auf ihm-, an.

Jedoch sind bekanntermaßen alle Botschaften, die Allah vor dem Qur'an offenbarte, verloren gegangen oder die Überreste mit der Zeit so verfälscht, oder ihre Bedeutung so verändert worden, dass von dem Übriggebliebenen Lüge von Original kaum mehr zu unterscheiden ist.

So wurden viele Menschen im Bezug auf den wahren Glauben unserer Zeit von ihren Religionsgelehrten belogen und getäuscht, indem diese „Gelehrten“ entweder nur ihren eigenen Wunschvorstellungen folgten oder indem sie die Wahrheit über die Religion geheim hielten.

Allah Der Erhabene sagt über diese
"Religionsgelehrten":

﴿أَوْ لَا يَعْلَمُونَ أَنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا يُسِرُّونَ وَمَا يُعْلِنُونَ
(٧٧)﴾ وَمِنْهُمْ أُمِّيُونَ لَا يَعْلَمُونَ الْكِتَابَ إِلَّا أَمَانِيًّا
وَإِنْ هُمْ إِلَّا يَظُنُّونَ ﴿٧٨﴾ فَوَيْلٌ لِلَّذِينَ يَكْتُمُونَ
الْكِتَابَ بِأَيْدِيهِمْ ثُمَّ يَقُولُونَ هَذَا مِنْ عِنْدِ اللَّهِ
لِيَشْتَرُوا بِهِ ثَمَنًا قَلِيلًا ۖ فَوَيْلٌ لَهُمْ مِمَّا كَتَبَتْ أَيْدِيهِمْ
وَوَيْلٌ لَهُمْ مِمَّا يَكْسِبُونَ﴾ (البقرة ٧٧-٧٩)

"Wissen sie denn nicht, dass Allah weiß, was sie geheim halten und was sie offen legen? (77)

Unter ihnen gibt es auch
Schriftkundige, die die Schrift nicht
kennen, sondern nur
Wunschvorstellungen hegen und die
doch nur Mutmaßungen anstellen.
(78)

Doch wehe denjenigen, die die Schrift mit ihren eigenen Händen schreiben und hierauf sagen: 'Das ist von Allah', um sie für einen geringen Preis zu verkaufen! Wehe ihnen wegen dessen, was ihre Hände geschrieben haben, und wehe ihnen wegen dessen, was sie verdienen."
(Qur'an 2:77-79)

Der Qur'an ist der einzig verbliebene Originaltext der Botschaften Allahs an die Menschen.

Er ist das Wort Allahs und wurde in arabischer Sprache offenbart.

Wird nur ein Buchstabe in ihm geändert, so ist dies nicht mehr das Wort Allahs, der Qur'an.

Jedoch wird dieser Qur'an entsprechend der Aussage Allahs nie verfälscht werden, noch verloren gehen, da er die letzte aller Botschaften Allahs ist und damit gültig bis ans Ende der Zeit.

(إِنَّا نَحْنُ نَزَّلْنَا الذِّكْرَ وَإِنَّا لَهُ لَحَافِظُونَ) (الحجر
٩)

"Gewiss, Wir sind es, die Wir die Ermahnung (den Qur'an) herabgesandt haben, und Wir werden wahrlich ihr Hüter sein." (Qur'an 15: 9)

(وَإِنَّهُ لَكِتَابٌ عَزِيزٌ ﴿٤١﴾ لَا يَأْتِيهِ الْبَاطِلُ مِنْ بَيْنِ يَدَيْهِ وَلَا مِنْ خَلْفِهِ تَنْزِيلٌ مِّنْ حَكِيمٍ حَمِيدٍ) (فصلت
٤١-٤٢)

"...Und es (der Qur'an) ist fürwahr ein mächtiges Buch, (41) an das das Falsche weder von vorn noch von hinten herankommt, herabgesandt von einem Allweisen und Lobenswürdigen." (Qur'an 41: 41-42)

Die aber zu allen Zeiten gleiche und übereinstimmende Botschaft aller von Allah entsandten Propheten ist im nun Folgenden zusammengefasst.

Es ist die allgemein gültige Botschaft von Allah an die Menschen den wahren Glauben betreffend, überbracht und vorgelebt von Propheten und Gesandten, wie beispielsweise Noah, Abraham, Isaak, Ismael, Jakob, Moses, Jesus

und Muhammad -möge Allahs Segen und Heil auf ihnen allen ruhen-.

At-Tawhiid, die Botschaft der Einzigkeit Allahs

Die wichtigste aller Botschaften, die wichtigste aller Regeln, das wichtigste aller Gesetze ist die Botschaft Allahs an die Menschen, die Seine Einzigkeit (**arabisch: Tawhiid**) betrifft.

Diese Botschaft der Einzigkeit Allahs wurde über die gesamte Menschheitsgeschichte von Propheten und Gesandten überbracht, vom ersten Gesandten Noah, bis zum letzten der Gesandten Muhammad - Segen und Heil auf ihnen-.

Sie ist der Mittelpunkt, um den sich die gesamte wahre Religion Allahs seit Anbeginn der Schöpfung dreht.

Auf dieser Botschaft der Einzigkeit Allahs (**Tawhiid**) soll jede Überzeugung und Regung des Herzens, jede Aussage und jede Tat gebaut sein, so, wie Allah es durch Seine Propheten und Gesandten befiehlt.

Zusammenfassung des Tawhiid

Zusammengefasst ist der Tawhiid das Wissen über die Einzigkeit Allahs (**Monotheismus**), wie sie von Allah selbst definiert und eingefordert wird.

Mit diesem Wissen ist der Tawhiid die Überzeugung des Menschen von

der Einzigkeit Allahs, die er im Herzen trägt, sowie deren öffentliche Bezeugung und deren praktische Umsetzung in all seinen Worten und Taten.

Tawhiid bedeutet, dass der Mensch in seinem Herzen, durch seine Aussagen und in seinen Taten die Einzigkeit Allahs mit und in all seinen vollkommenen Eigenschaften bezeugt.

Tawhiid bedeutet, dass der Mensch anerkennt und bezeugt, dass Allah in all Seinen vollkommenen Eigenschaften keinen Teilhaber hat und dass nichts und niemand der Vollkommenheit Allahs auch nur in

einer seiner Eigenschaften gleicht oder auch nur nahe kommt.

Tawhiid bedeutet, im Herzen die Überzeugung zu tragen und mit Wort und Tat Zeugnis darüber abzulegen, dass einzig und allein Allah Göttlichkeit, Anbetungswürdigkeit und das Recht auf Anbetung und Verherrlichung besitzt und neben oder außer Ihm nichts und niemand sonst.

Tawhiid bedeutet, dass außer Allah oder neben Allah nichts und niemand vergöttert, angebetet und verherrlicht werden darf, in welcher Form oder auf welche Art und Weise auch immer. Dies betrifft jegliche Vergötterung, Anbetung und

Verherrlichung im Herzen, mit der Zunge oder durch Taten, **kurz:** jede Form der Vergötterung, Anbetung und Verherrlichung.

Tawhiid bedeutet, dass man weiß und überzeugt ist, dass alles und jeder, der oder das außer oder neben Allah vergöttert, angebetet oder verherrlicht wird, falsch ist und zu Unrecht vergöttert, angebetet und zu Unrecht verherrlicht wird.

Diese Zusammenfassung der Botschaft des Tawhiid beinhaltet die drei Bereiche der Einzigkeit Allahs, die im Folgenden einzeln aufgezeigt werden.

Die drei Bereiche der Einzigkeit Allahs

1. Die Einzigkeit Allahs in Seiner Herrschaft (arab.: Tawhiid ar-Rubbuubiya):

Dies ist die Einzigkeit Allahs, welche Seine Taten betrifft.

So ist Er Der Einzige, der die Schöpfung erschuf,

Der Einzige, der Seine Schöpfung versorgt,

Der Einzige, der Seine Schöpfung lenkt und verwaltet und ohne dessen Erlaubnis und Wille nichts geschieht und nichts existiert.

Er ist Der Einzige, der Leben und Tod bestimmt, leben und sterben lässt.

Er ist Der Einzige, ohne dessen Wille und Erlaubnis nichts und niemand Seiner Schöpfung nutzen oder schaden kann.

Er hat alles erschaffen, ob gut oder schlecht in unseren Augen, und alles ist unter Seinem Befehl und folgt Seinem Willen.

2. Die Einzigkeit Allahs in Seinen vollkommenen Namen und Eigenschaften (arab.: Tawhiid al-Asmaa was-Siffaat):

Dies ist die Einzigkeit Allahs in all Seinen schönsten Namen und vollkommenen Eigenschaften, welche Er den Menschen offenbart hat in Seiner letzten Botschaft, dem Qur'an, und durch den letzten Seiner

Propheten und Gesandten Muhammad -Segen und Heil auf ihm-.

Diese Seine vollkommenen Namen und Eigenschaften, welche Er uns offenbart hat, nehmen wir genau so an, wie Er sie offenbart hat.

Ohne etwas von ihnen wegzulassen oder zu verleugnen oder etwas hinzuzufügen.

Ohne diese vollkommenen Namen und Eigenschaften zu vergleichen.

Ohne sie auszulegen oder sie mit eigener Erklärung, welche nicht vom Propheten Muhammad -Segen und Heil auf ihm- stammt, zu interpretieren.

Ohne uns ein Bild von Seinen Namen und Eigenschaften zu machen.

Ohne diesen von Allah genannten vollkommenen Namen und Eigenschaften sprachlich eine andere Bedeutung zu geben als die, die Allah selbst für sie gewählt hat.

Allah Der Erhabene sagt:

(لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ وَهُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ) (الشورى)
(١١)

"Nichts ist Ihm gleich; und Er ist der Allhörende und Allsehende." (Qur'an 42:11)

(وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ) (الإِخْلَاصُ ٤)

"Und niemand ist Ihm jemals gleich." (Qur'an 112:4)

Durch diese offenbarten, schönsten Namen und vollkommenen Eigenschaften gibt sich Allah den Menschen als ein bestimmter, einziger und einzigartiger Gott zu erkennen, dem nichts und niemand gleicht oder auch nur ansatzweise ähnlich ist und der frei von jeglicher Unvollkommenheit oder Schwäche ist.

Zusätzlich hat uns der Gesandte Allahs, Muhammad -Ehre und Heil auf ihm-, davon berichtet, dass Allah den Menschen nicht alle Seine Eigenschaften offenbarte.

Alle der schönsten Namen und vollkommenen Eigenschaften des einzigen Gottes sind

zusammengefasst in dem persönlichen Namen, mit dem Er sich selbst benannt hat:

„Allah“.

3. Die Einzigkeit Allahs in der Göttlichkeit und im Recht auf Anbetung (arab.: Tawhiid al-Uluhiya):

Dies ist die Einzigkeit Allahs in der Göttlichkeit und der Anbetungswürdigkeit, also im Recht auf Vergötterung, Anbetung und Verherrlichung.

Dies bedeutet, dass jegliche Vergötterung, Anbetung und Verherrlichung, sei sie im Herzen, mit der Zunge oder durch Taten nur

und ausschließlich und ohne Vermittler an Allah gerichtet werden darf und für Allah allein bestimmt sein darf.

Nichts und niemandem darf außer oder neben Allah auch nur ein Bruchteil Göttlichkeit und damit Anbetungswürdigkeit zugeschrieben werden.

Nichts und niemand darf außer oder neben Allah vergöttert, angebetet oder verherrlicht werden. Sei es im Herzen, mit der Zunge oder durch eine Tat.

Auch darf nichts und niemand in die Position eines Mittlers oder Fürsprechers zwischen Allahs Diener und Allah erhoben werden, sodass

beispielsweise Bittgebete an diesen Mittler oder Fürsprecher gerichtet werden oder bestimmte Rituale für diesen Mittler oder Fürsprecher abgehalten werden, wie beispielsweise das Umrunden eines Grabes oder dergleichen oder das Darbringen eines Opfers für diesen Mittler oder Fürsprecher.

Jede Vergötterung, Anbetung oder Verherrlichung, die nicht allein Allah gewidmet wird, ist ein Verstoß gegen die Einzigkeit Allahs (**arabisch: Shirk**) in der Göttlichkeit und Anbetungswürdigkeit und der Tawhiid (**der Monotheismus**) eines Menschen, der hiergegen verstößt, wird dadurch ungültig.

Allah Der Erhabene sagt:

﴿وَيَعْبُدُونَ مِن دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَضُرُّهُمْ وَلَا يَنْفَعُهُمْ
وَيَقُولُونَ هَؤُلَاءِ شَفَعَاؤُنَا عِنْدَ اللَّهِ﴾ (يونس ١٨)

"Sie dienen anstatt Allahs, was ihnen weder schadet noch nützt, **und sagen:** ‚Das sind unsere Fürsprecher bei Allah‘." (Qur'an 10:18)

﴿أَمْ اتَّخَذُوا مِن دُونِ اللَّهِ شُفَعَاءَ ۚ قُلْ أَوْلُو كَانُوا لَا
يَمْلِكُونَ شَيْئًا وَلَا يَعْقِلُونَ﴾ (٤٣) قُلْ لِلَّهِ الشَّفَاعَةُ
جَمِيعًا ۗ لَهُ مُلْكُ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ ۗ ثُمَّ إِلَيْهِ
تُرْجَعُونَ﴾ (الزمر ٤٣-٤٤)

"Oder haben sie sich anstatt Allahs Fürsprecher genommen? Sag: Auch wenn sie über nichts verfügen und nicht begreifen? (43) Sag: Alle Fürsprache gehört Allah allein. Sein ist die Herrschaft der Himmel und

der Erde. Hierauf werdet ihr zu Ihm zurückgebracht." (Qur'an 39:43-44)

Die Botschaft der Einzigkeit Allahs (At-Tawhiid) in einem Satz

Wenn wir nun erkannt haben, dass Allah einzig in Seinen Taten und Seiner Herrschaft ist und dass Allah einzig in Seinen schönsten Namen und vollkommenen Eigenschaften ist, so ist die Folgerung hieraus, dass Er allein göttlich und anbetungswürdig ist und dass nur Er allein das Recht auf Vergötterung, Anbetung und Verherrlichung besitzt.

Und genau dies ist die Bedeutung der Botschaft des Glaubens, **mit der alle Propheten und Gesandten übereinstimmend entsandt wurden:**

(لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ)

"Laa ilaaha ill-Allah!"

"Es gibt keine Gottheit außer Allah!"

Dies ist der wahre Glaube aller Propheten und Gesandten, zusammengefasst in einem einzigen Satz, **mit der klaren und zweifelsfreien Bedeutung:**

"Es gibt nichts und niemanden, der oder das mit Recht angebetet wird, außer Allah!"

Dies ist das Bekenntnis all derer, die sich Allahs Willen unterwerfen (**arabisch: Muslime**).

Es ist das Bekenntnis derer, die die Einzigkeit Allahs im täglichen Leben

in Worte und Taten umsetzen, indem sie ihrem Gesandten folgen in Wort und Tat. So, wie es Allah in Seiner Botschaft, die er den Menschen durch die Propheten –Segen und Heil auf ihnen- offenbarte, einfordert.

Die Voraussetzungen für die Gültigkeit des Bekenntnisses "Laa ilaaha ill-Allah"

Für die Gültigkeit des ausgesprochenen Bekenntnisses "La ilaaha ill-Allah" müssen acht Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Das Wissen (al-'Ilm):

Dies bedeutet, dass man das Wissen darüber haben muss, was man mit

diesem Bekenntnis bezeugt, und was es theoretisch wie praktisch bedeutet.

Es bedeutet, dass man weiß, dass nichts und niemand Anbetungswürdigkeit und das Recht auf Anbetung und Verherrlichung besitzt ("La Ilaaha"), außer Allah allein ("ill-Allah"),

und dass nichts und niemandem in letzter Konsequenz gehorcht und gefolgt wird ("La Ilaaha"), außer Allah und Seinem Gesandten (Segen und Friede auf ihm) und dem, was Er uns offenbart hat ("ill-Allah"),

und dass alles und jeder, der oder das vergöttert, angebetet oder verherrlicht wird und/oder dem in letzter Konsequenz gehorcht und gefolgt

wird, außer oder neben Allah, abzulehnen und zu verleugnen ist.

Es ist das Wissen über die theoretische wie praktische Bedeutung von

"La ilaaha ill-Allah"

"Es gibt keine Gottheit außer Allah".

(فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ) (محمد ١٩)

"Wisse also, dass es keine Gottheit außer Allah gibt." (Qur'an 47:19)

2. Die Reinheit der Absicht (Al-Ikhlaas):

Dies bedeutet, die guten Taten und gottesdienstlichen Handlungen aufrichtig und einzig und allein für die Zufriedenheit und das

Wohlgefallen Allahs und in Hoffnung auf Seine Belohnung auszuführen.

Es ist somit erforderlich, seine Absicht (**Niyah**) von jedem anderen Grund außer dem Streben nach der Zufriedenheit Allahs zu reinigen und zu befreien. Die Absicht für die jeweilige Handlung darf nicht vom Streben nach irgendetwas außer dem Wohlgefallen Allahs, wie beispielsweise persönlichem Gewinn an Reichtum oder Ansehen im Diesseits, verunreinigt werden.

﴿وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ﴾
(البينة ٥)

"Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als Allah zu dienen, Ihm

allein und aufrichtig die Religion widmend." (Qur'an 98: 5)

(فَاعْبُدِ اللَّهَ مُخْلِصًا لَهُ الدِّينَ) (الزمر ٢)

"So diene Allah, Ihm allein und aufrichtig die Religion widmend." (Qur'an 39:2)

3. Die feste Überzeugung (Al-Yaqin):

Dies bedeutet, dass man die feste, durch Wissen untermauerte Überzeugung im Herzen trägt, dass all das, womit der Prophet -Segen und Heil auf ihm- von Allah entsandt wurde, die Wahrheit und unfehlbare Rechtleitung ist.

(إِنَّمَا الْمُؤْمِنُونَ الَّذِينَ آمَنُوا بِاللَّهِ وَرَسُولِهِ ثُمَّ لَمْ يَرْتَابُوا) (الحجرات ١٥)

"Die (wahren) Gläubigen sind ja diejenigen, die an Allah und Seinen Gesandten glauben und hierauf nicht zweifeln..." (Qur'an 49:15)

4. Die Ehrlichkeit (As-Sidq):

Dies bedeutet, dass die innere Überzeugung sich äußerlich zeigt, **das heißt:** in der praktischen Umsetzung des Bekenntnisses in Taten und dass es kein reines Lippenbekenntnis bleibt.

﴿وَمِنَ النَّاسِ مَن يَقُولُ آمَنَّا بِاللَّهِ وَبِالْيَوْمِ الْآخِرِ
وَمَا هُمْ بِمُؤْمِنِينَ﴾ (٨) يُخَادِعُونَ اللَّهَ وَالَّذِينَ آمَنُوا
وَمَا يَخْدَعُونَ إِلَّا أَنفُسَهُمْ وَمَا يَشْعُرُونَ﴾ (٩) فِي
قُلُوبِهِمْ مَّرَضٌ فَزَادَهُمُ اللَّهُ مَرَضًا وَلَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ
بِمَا كَانُوا يَكْذِبُونَ﴾ (البقرة ٨-١٠)

"Unter den Menschen gibt es manche, **die sagen**: 'Wir glauben an Allah und an den Jüngsten Tag', doch sind sie nicht gläubig. (8) Sie möchten Allah und diejenigen, die glauben, betrügen. Aber sie betrügen nur sich selbst, ohne es zu merken. (9) In ihren Herzen ist Krankheit, und da hat Allah ihnen die Krankheit noch gemehrt. Für sie wird es schmerzhaft Strafe dafür geben, dass sie zu lügen pflegten." (Qur'an 2:8)

5. Die Liebe (Al-Mahabbah):

Dies bedeutet, dieses Bekenntnis zu lieben, Allah zu lieben, Seinen Gesandten -Segen und Heil auf ihm- zu lieben und alles, womit dieser an

Gesetzen und Regeln (Sharii'ah) gekommen ist.

Es bedeutet, all das zu lieben, was Allah liebt und was Sein Gesandter - Ehre und Heil auf ihm- liebt.

﴿وَمِنَ النَّاسِ مَن يَتَّخِذُ مِن دُونِ اللَّهِ أَندَادًا يُحِبُّونَهُمْ كَحُبِّ اللَّهِ وَالَّذِينَ آمَنُوا أَشَدُّ حُبًّا لِلَّهِ﴾
(البقرة ١٦٥)

" Und doch gibt es unter den Menschen manche, die außer Allah andere als Seinesgleichen annehmen und ihnen dieselbe Liebe schenken wie Allah. Aber diejenigen, die (wirklich) glauben, sind stärker in ihrer Liebe zu Allah." (Qur'an 2:165)

Auch diese erforderliche Liebe zu Allah und Seinem Gesandten ist nur

wirklich vorhanden, wenn sie sich in Taten widerspiegelt.

﴿قُلْ إِنْ كُنْتُمْ تُحِبُّونَ اللَّهَ فَاتَّبِعُونِي يُحْبِبْكُمُ اللَّهُ وَيَغْفِرْ لَكُمْ ذُنُوبَكُمْ وَاللَّهُ غَفُورٌ رَحِيمٌ﴾ (آل عمران ٣١)

"Sag (O Muhammad): Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir (Anm. d. **Autors**: mit den Herzen, den Zungen und den von Allah geforderten, äußerlichen Taten). So liebt euch Allah und vergibt euch eure Sünden. Allah ist vergebend und barmherzig." (Qur'an 3: 31)

6. Das bedingungslose Annehmen (Al-Qabuul):

Dies bedeutet, dieses Bekenntnis bedingungslos zu akzeptieren und

anzunehmen mit all seiner
theoretischen wie praktischen
Bedeutung.

Es bedeutet, all das, womit der
Gesandte Allahs -Segen und Heil auf
ihm- an Regeln und Gesetzen
(Sharii'a) gekommen ist,
bedingungslos zu akzeptieren.

(فَلَا وَرَبِّكَ لَا يُؤْمِنُونَ حَتَّىٰ يُحَكِّمُوكَ فِيمَا شَجَرَ
بَيْنَهُمْ ثُمَّ لَا يَجِدُوا فِي أَنفُسِهِمْ حَرَجًا مِّمَّا قَضَيْتَ
وَيُسَلِّمُوا تَسْلِيمًا) (النساء ٦٥)

"Aber nein, bei deinem Herrn! Sie
glauben nicht eher, bis sie dich (O
Muhammad) über das richten lassen,
was zwischen ihnen umstritten ist,
und hierauf in sich selbst keine
Bedrängnis finden durch das, was du

entschieden hast, und sich in voller
Ergebung fügen." (Qur'an 4:65)

7. Die Unterwerfung und der Gehorsam (Al-Inqiaad):

Dies bedeutet die Bereitschaft, alle
theoretischen wie praktischen
Konsequenzen aus diesem
Bekenntnis zu ziehen.

Es bedeutet, es im Herzen, in Worten
und durch Taten erfüllen zu wollen,
entsprechend den Regeln und
Gesetzen, die Allah dem Gesandten -
Segen und Heil auf ihm- offenbarte.

(بَلَىٰ مَنْ أَسْلَمَ وَجْهَهُ لِلَّهِ وَهُوَ مُحْسِنٌ فَلَهُ أَجْرُهُ
عِنْدَ رَبِّهِ وَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ)
(البقرة ١١٢)

„Aber nein! Wer sich Allah völlig ergibt und Gutes tut, dessen Lohn steht für ihn bei seinem Herrn, und sie (die Allah ergebenen) soll keine Furcht überkommen, noch sollen sie traurig sein.“ (Qur'an 2:112)

8. Der Unglaube/ Ungehorsam gegenüber at-Taaruut (Al Kufr bit-Taaruut):

Als "Taaruut" wird alles und jeder bezeichnet, dem außer Allah gedient und/ oder dem ohne die Erlaubnis oder den Befehl Allahs dazu Gehorsam entgegengebracht wird und der damit –im Falle eines Menschen- einverstanden ist.

Der Unglaube/ Ungehorsam gegenüber at-Taaruut bedeutet, deren

Recht auf Vergötterung, Anbetung und Verherrlichung zu verleugnen und ihren Anweisungen, Regeln und Gesetzen, die im Widerspruch zu denen Allahs stehen, keinen Gehorsam zu schenken, um allein Allah zu dienen, anzubeten und zu verherrlichen und um allein Ihm in letzter Konsequenz gehorsam zu sein.

﴿قَدْ تَبَيَّنَ الرُّشْدُ مِنَ الْغَيِّ فَمَنْ يَكْفُرْ بِالطَّاغُوتِ وَيُؤْمِنِ بِاللَّهِ فَقَدِ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُثْقَىٰ لَا انفِصَامَ لَهَا وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ﴾ (البقرة ٢٥٦)

"(Der Weg der) Besonnenheit ist nunmehr klar unterschieden von (dem der) Verwirrung. Wer also die Taaruut verleugnet und an Allah glaubt, der hält sich an der festesten Handhabe, bei der es kein Zerreißen

gibt. Und Allah ist Allhörend und Allwissend." (Qur'an 2: 256)

Zum gesprochenen Bekenntnis, dass es keine Gottheit außer Allah gibt ("La ilaaha ill-Allah"), müssen ausnahmslos alle diese Voraussetzungen für seine Gültigkeit erfüllt werden.

Wird nur eine dieser Voraussetzungen außer Acht gelassen und nicht erfüllt, so ist das Bekenntnis ungültig und nicht mehr, als nur ein reines Lippenbekenntnis.

عَلْمٌ يَّقِينٌ وَإِخْلَاصٌ وَصِدْقٌ مَعَ ... مَحَبَّةٍ وَانْقِيَادٍ
وَالْقَبُولِ لَهَا

وَزَيْدٍ تَأْمِنُهَا الْكُفْرَانُ مِنْكَ بِمَا ... سِوَى الْإِلَهِ مِنْ
أَشْيَاءٍ قَدْ أَلَّهَا

"Das Wissen, die Gewissheit,
die reine Absicht und die Ehrlichkeit
mit Liebe und Ergebenheit
und voller Akzeptanz,
und achtens ist hinzugefügt:
dein Verleugnen all dessen,
was außer dem einzigen Gott
zu Göttern genommen."

**Aufruf zur vollständigen
Umsetzung des Tawhiid
(Monotheismus)**

Die Menschen und Völker, zu denen
die Propheten von Allah entsandt
wurden, bezeugten fast alle die ersten

zwei der drei zuvor genannten Bereiche des Tawhiid.

Sie bezeugten die Einzigkeit Allahs in Seinen Taten und Seiner Herrschaft (**Tawhiid ar-Rubbuubiya**).

Sie bezeugten auch die Einzigkeit Allahs in Seinen schönsten Namen und vollkommenen Eigenschaften (**Tawhiid al-Asmaa was-Siffaat**).

Sie ließen aber Allahs Einzigkeit in der Göttlichkeit und im Recht auf Anbetung und Verherrlichung außer Acht (**Tawhiid al-Uluhiya**)!

Sie vergötterten neben Allah alle Arten und Formen von Gottheiten und Idolen, beteten sie an und verherrlichten diese.

Sie richteten ihre Bittgebete an andere neben Allah, welche sie zu „Mittlern“ oder „Fürsprechern“ zwischen sich und Allah nahmen.

Sie dienten und opferten anderen neben Allah...!!!

Dies alles, während sie eventuell sogar an Allah glaubten und gar Seine Einzigkeit in Seinen Taten, Seiner Herrschaft und in Seinen schönsten Namen und vollkommenen Eigenschaften bezeugten.

(وَمَا يُؤْمِنُ أَكْثَرُهُمْ بِاللَّهِ إِلَّا وَهُمْ مُشْرِكُونَ)
(يوسف ١٠٦)

"Und die meisten von ihnen glauben nicht an Allah, ohne dass sie Ihm andere beigesellen." (Qur'an 12:106)

Zu diesen Menschen entsandte Allah immer und immer wieder Seine Propheten und Gesandten, um sie zu warnen.

﴿قُلْ مَنْ يَرْزُقُكُمْ مِنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ أَمَّنْ يَمْلِكُ
السَّمْعَ وَالْأَبْصَارَ وَمَنْ يُخْرِجُ الْحَيَّ مِنَ الْمَيِّتِ
وَيُخْرِجُ الْمَيِّتَ مِنَ الْحَيِّ وَمَنْ يُدَبِّرُ الْأَمْرَ
فَسَيَقُولُونَ اللَّهُ فَقُلْ أَفَلَا تَتَّقُونَ﴾ (يونس ٣١)

"Sag: Wer versorgt euch vom Himmel und von der Erde, oder wer befiehlt über Gehör und Augenlicht? Und wer bringt das Lebendige aus dem Toten und bringt das Tote aus dem Lebendigen hervor? Und wer regelt die Angelegenheiten? Sie werden sagen: 'Allah'. Sag: Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?"

(Qur'an 10:31)

Immer und immer wieder entsandte Allah Seine Propheten und Gesandten zu diesen Menschen, um sie zu erinnern und zu warnen. **Er entsandte sie mit der Botschaft:**

"La ilaaha ill-Allah"!

"Es gibt nichts und niemanden, der oder das mit Recht angebetet wird, außer Allah"!

Auch heute hat sich im Verhalten der Menschen nichts geändert.

Wie zu jeder Zeit glauben die Menschen eventuell sogar an Allah, bezeugen Seine Einzigkeit in den zwei zuvor genannten Bereichen des Tawhiid und verstoßen aber gegen die Einzigkeit Allahs in der

Göttlichkeit und im Recht auf Anbetung und Verherrlichung.

﴿وَمَا يُؤْمِنُ أَكْثَرُهُمْ بِاللَّهِ إِلَّا وَهُمْ مُشْرِكُونَ﴾
(يوسف ١٠٦)

"Und die meisten von ihnen glauben nicht an Allah, ohne dass sie Ihm andere beigesellen." (Qur'an 12:106)

Wenn man heute beispielsweise die Christen fragt: „Wer hat alles erschaffen? Und wer hat den Befehl über Sonne und Mond?“, **so werden sie antworten: „Gott“ („Allah“).**

﴿وَلَيْنِ سَأَلْتَهُمْ مَنْ خَلَقَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ وَسَخَّرَ الشَّمْسَ وَالْقَمَرَ لَيَقُولُنَّ اللَّهُ فَأَنَّى يُؤْفَكُونَ﴾
(العنكبوت ٦١)

"Und wenn du sie fragst, wer die Himmel und die Erde erschaffen und

die Sonne und den Mond dienstbar gemacht hat, **sagen sie ganz gewiss: 'Allah'**. Wie lassen sie sich also abwendig machen?“ (Qur'an 29:61)

So frage ich die heutigen Christen:

Warum also schreibt ihr jemandem neben Allah Göttlichkeit und Anbetungswürdigkeit zu, wie beispielsweise Jesus?

Warum also richtet ihr eure Gebete an andere neben Allah, wie beispielsweise Jesus, Maria und die, die viele von euch "Heilige" nennen?

Warum also verherrlicht und verehrt ihr in euren Herzen, mit euren Zungen und durch eure Taten andere neben Allah?

Steht nicht selbst noch in den heutigen Versionen des Alten- wie des Neuen Testaments geschrieben, dass ihr „Gott allein“ dienen sollt?

"Und Gott redete alle diese Worte: Ich bin der Herr, dein Gott, der Ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben Mir." (2. Mose 20:1-3)

"Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein." (5. Mose 6:4)

Entsprechend dem heutigen Neuen Testament sagte Jesus -Ehre und Heil auf ihm-:

"Das vornehmste Gebot ist das:
'Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist
allein der Herr'.“ (Markus 12:29)

Und:

"Hebe dich weg von mir, Satan, denn
es steht geschrieben: 'Du sollst
anbeten Gott, deinen Herrn, und Ihm
allein dienen'." (Matthäus 4:10)

Woher nehmt ihr also diesen heute
praktizierten Glauben, der die
Einzigkeit Allahs in Göttlichkeit, in
der Anbetung und im Recht auf
Verherrlichung außer Acht lässt?

Sicherlich nicht von Jesus -Segen und
Heil auf ihm-, dem ihr vorgebt, zu
folgen.

Allah spricht in Seiner letzten Botschaft, dem Qur'an:

(وَإِذْ قَالَ اللَّهُ يَا عِيسَى ابْنَ مَرْيَمَ أَنْتَ قُلْتَ لِلنَّاسِ
 اتَّخِذُونِي وَأُمَّيَ الْهَيْنِ مِنْ دُونِ اللَّهِ قَالَ سُبْحَانَكَ
 مَا يَكُونُ لِي أَنْ أَقُولَ مَا لَيْسَ لِي بِحَقِّ إِنْ كُنْتُ قُلْتُهُ
 فَقَدْ عَلِمْتَهُ تَعْلَمُ مَا فِي نَفْسِي وَلَا أَعْلَمُ مَا فِي نَفْسِكَ
 إِنَّكَ أَنْتَ عَلَّامُ الْغُيُوبِ ﴿١١٦﴾ مَا قُلْتَ لَهُمْ إِلَّا مَا
 أَمَرْتَنِي بِهِ أَنْ اعْبُدُوا اللَّهَ رَبِّي وَرَبَّكُمْ وَكُنْتُ
 عَلَيْهِمْ شَهِيدًا مَّا دُمْتُ فِيهِمْ فَلَمَّا تَوَفَّيْتَنِي كُنْتُ أَنْتَ
 الرَّقِيبَ عَلَيْهِمْ وَأَنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ شَهِيدٌ ﴿المائدة
 ١١٦-١١٧﴾

"Und wenn Allah sagt: 'O Jesus, Sohn Marias, bist du es, **der zu den Menschen gesagt hat**: Nehmt mich und meine Mutter außer Allah zu Göttern?', wird er (Jesus) sagen: 'Preis sei Dir! Es steht mir nicht zu, etwas zu sagen, wozu ich kein Recht

habe. Wenn ich es tatsächlich doch gesagt hätte, dann wüsstest Du es bestimmt. Du weißt, was in mir vorgeht, aber ich weiß nicht, was in Dir vorgeht. Du bist ja der Allwissende der verborgenen Dinge.
(116)

Ich habe ihnen nur gesagt, was Du mir befohlen hast, **nämlich**: Dient Allah, meinem und eurem Herrn! Und ich war über sie Zeuge, solange ich unter ihnen weilte. Seitdem Du mich abberufen hast, bist Du der Beobachter über sie. Du bist über alles Zeuge'.“ (Qur'an 5:116-117)

Oder behauptet ihr ernsthaft, dass Allah die Botschaft aller Seiner Propheten und Gesandten –Segen

und Heil auf ihnen- über Seine
Einzigkeit in der Göttlichkeit, dem
Recht auf Anbetung und
Verherrlichung Lügen straft, indem
Er sich einen göttlichen Sohn nimmt?

Woher nehmt ihr solchen Glauben?

Allah sagt im Qur'an:

﴿وَقَالَتِ الْنَّصَارَى الْمَسِيحُ ابْنُ اللَّهِ ذَلِكَ قَوْلُهُمْ
بِأَفْوَاهِهِمْ يُضَاهِئُونَ قَوْلَ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ قَبْلُ
قَاتَلَهُمُ اللَّهُ أَنَّى يُؤْفَكُونَ﴾ (التوبة ٣٠)

"Und die Christen sagen: 'Al Masiih
(Christus) ist Allahs Sohn'. Das sind
ihre Worte aus ihren eigenen
Mündern (also: weder die Worte
Allahs, noch die Worte Jesu). Sie
führen ähnliche Worte wie
diejenigen, die zuvor ungläubig

waren. Allah bekämpfte sie! Wie sie sich doch abwendig machen lassen.“

(Qur'an 9:30)

So lasst euch gewarnt sein in dieser Frage:

(وَيُنذِرَ الَّذِينَ قَالُوا اتَّخَذَ اللَّهُ وَلَدًا ﴿٤﴾ مَا لَهُمْ بِهِ
مِنْ عِلْمٍ وَلَا لِآبَائِهِمْ كَبُرَتْ كَلِمَةً تَخْرُجُ مِنْ
أَفْوَاهِهِمْ إِن يَقُولُونَ إِلَّا كَذِبًا ﴿الكهف ٤-٥﴾)

"Und damit er diejenigen warne, **die sagen:** 'Allah hat sich Kinder genommen'. (4)

Sie haben kein Wissen davon, und auch nicht ihre Väter. Welches schwerwiegendes Wort kommt aus ihren Mündern heraus. Sie sagen nichts als Lüge." (Qur'an 18:4-5)

Folgt dem Glauben aller Gesandten Allahs, dem wahren Glauben der vollständigen Einzigkeit Allahs.

Folgt diesem wahren Glaube, mit dem auch Jesus Christus -Segen und Heil auf ihm- von Allah an die Menschen enstadt wurde.

Oder sagen eure „Gelehrten“ euch, dass Jesus eigentlich eins ist mit Allah?

Was sagen sie, **wenn Allah selbst spricht:**

﴿لَقَدْ كَفَرَ الَّذِينَ قَالُوا إِنَّ اللَّهَ هُوَ الْمَسِيحُ ابْنُ مَرْيَمَ
وَقَالَ الْمَسِيحُ يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ اعْبُدُوا اللَّهَ رَبِّي
وَرَبَّكُمْ إِنَّهُ مَنْ يُشْرِكْ بِاللَّهِ فَقَدْ حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِ
الْجَنَّةَ وَمَأْوَاهُ النَّارُ وَمَا لِلظَّالِمِينَ مِنْ أَنْصَارٍ﴾
(المائدة ٧٢)

"Fürwahr, ungläubig sind diejenigen, die sagen: 'Gewiss, Allah ist al-Masiih (Christus), der Sohn Marias', wo doch al-Masiih (Christus) selbst gesagt hat: 'O Kinder Israels, dient Allah, meinem Herrn und eurem Herrn'! Wer Allah etwas beigeesellt, dem verbietet fürwahr Allah das Paradies, und dessen Zufluchtsort wird das Höllenfeuer sein. Die ungerechten werden keine Helfer haben." (Qur'an 5:72)

Entsprechend dem heutigen Neuen Testament sagte der Prophet Jesus - Ehre und Heil auf ihm-:

"Das vornehmste Gebot ist das: 'Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist allein der Herr'." (Markus 12:29)

Und:

"Hebe dich weg von mir, Satan, **denn es steht geschrieben**: 'Du sollst anbeten Gott, deinen Herrn, und Ihm allein dienen'." (Matthäus 4:10)

Oder sprechen eure „Gelehrten“ von einer „Dreieinigkeit“ Allahs? Sagen sie euch, dass Gott drei ist?

Woher nehmen sie diesen Glauben, der dazu noch gegen jeden Verstand verstößt? Was sind ihre Quellen, **wo doch Gott selbst sagt**:

﴿لَقَدْ كَفَرَ الَّذِينَ قَالُوا إِنَّ اللَّهَ ثَالِثُ ثَلَاثَةٍ وَمَا مِنْ
 إِلَهٍ إِلَّا إِلَهٌ وَاحِدٌ وَإِنْ لَمْ يَنْتَهُوا عَمَّا يَقُولُونَ لَيَمَسَّنَّ
 الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ ﴿٧٣﴾ أَفَلَا يَتُوبُونَ
 إِلَى اللَّهِ وَيَسْتَغْفِرُونَ وَاللَّهُ غَفُورٌ رَحِيمٌ﴾ (المائدة
 ٧٣-٧٤)

"Fürwahr, ungläubig sind diejenigen, die sagen: 'Gewiss, Allah ist einer von dreien'. Es gibt aber keinen Gott außer dem Einen Einzigen. Wenn sie mit dem, was sie sagen nicht aufhören, so wird denjenigen von ihnen, die ungläubig sind, ganz gewiss schmerzhaftes Strafe widerfahren. (73)

Wenden sie sich denn nicht in Reue zu Allah und bitten Ihn um Vergebung? Allah ist Vergebend und Barmherzig." (Qur'an 5:73-74)

Warum folgt ihr also weiter den Lügen über Allah und Seinem Propheten Jesus?

Warum folgt ihr denen, welche diese dreisten Lügen über Allah und Seine

Propheten auch noch als „Gottes Wort“ verkaufen? Woher nehmen diese ihren Irrglauben?

Allah unterrichtet uns über diese:

﴿وَإِنَّ مِنْهُمْ لَفَرِيقًا يَلُؤُونَ أَلْسِنَتَهُم بِالْكِتَابِ لِتَحْسَبُوهُ
 مِنَ الْكِتَابِ وَمَا هُوَ مِنَ الْكِتَابِ وَيَقُولُونَ هُوَ مِنْ
 عِنْدِ اللَّهِ وَمَا هُوَ مِنْ عِنْدِ اللَّهِ وَيَقُولُونَ عَلَى اللَّهِ
 الْكَذِبَ وَهُمْ يَعْلَمُونَ ﴿٧٨﴾ مَا كَانَ لِبَشَرٍ أَنْ يُؤْتِيَهُ
 اللَّهُ الْكِتَابَ وَالْحُكْمَ وَالنُّبُوَّةَ ثُمَّ يَقُولَ لِلنَّاسِ كُونُوا
 عِبَادًا لِي مِنْ دُونِ اللَّهِ وَلَكِنْ كُونُوا رَبَّانِيِّنَ بِمَا
 كُنْتُمْ تُعَلِّمُونَ الْكِتَابَ وَبِمَا كُنْتُمْ تَدْرُسُونَ ﴿٧٩﴾ وَلَا
 يَأْمُرُكُمْ أَنْ تَتَّخِذُوا الْمَلَائِكَةَ وَالنَّبِيِّينَ أَرْبَابًا أَيَأْمُرُكُمْ
 بِالْكُفْرِ بَعْدَ إِذْ أَنْتُمْ مُسْلِمُونَ﴾ (آل عمران ٧٨-٨٠)

"Und wahrlich, eine Gruppe von ihnen verdreht mit ihren Zungen die Schrift, damit ihr es für zur Schrift gehörig haltet, während es nicht zur Schrift gehört. **Und sie sagen:** 'Es ist

von Allah', während es nicht von Allah ist. Und sie sprechen damit wissentlich eine Lüge gegen Allah aus. (78)

Es steht einem menschlichen Wesen nicht zu, dass ihm Allah die Schrift, das Urteil und das Prophetentum gibt, und er hierauf zu den Menschen sagt: 'Seid Diener von mir anstatt Allahs', sondern: 'Seid Leute des Herrn, da ihr das Buch zu lehren und da ihr es zu erlernen pflegtet'.

Und es steht ihm nicht zu, euch zu befehlen, die Engel und die Propheten zu Herren zu nehmen. Sollte er euch den Unglauben befehlen, nachdem ihr Allah

ergebene (Muslime) seid?" (Qur'an 3:78-80)

Wir Muslime laden die Christen ein, wie sie der Prophet unserer Zeit, Muhammad, und vor ihm Jesus – Allahs Ehre und Segen auf beiden- eingeladen hat:

Folgt dem einheitlichen Glauben aller Propheten und Gesandten -Segen und Heil auf ihnen allen-.

Folgt dem Glauben der vollständigen Einzigkeit Allahs, mit dem auch Jesus Christus -Segen und Heil auf ihm- von Allah an die Menschen seiner Zeit entsandt wurde.

Folgt der Religion und dem Propheten Allahs, der für eure Zeit

gesandt wurde, so wie es auch Jesus Christus forderte.

Und hört die Worte aller Propheten:

"La ilaaha ill-Allah!"

"Es gibt nichts und niemanden, der oder das mit Recht angebetet wird, außer Allah!"

﴿وَإِذَا سَمِعُوا مَا أُنزِلَ إِلَى الرَّسُولِ تَرَى أَعْيُنَهُمْ تَفِيضُ مِنَ الدَّمْعِ مِمَّا عَرَفُوا مِنَ الْحَقِّ يَقُولُونَ رَبَّنَا آمَنَّا فَاكْتُبْنَا مَعَ الشَّاهِدِينَ ﴿٨٣﴾ وَمَا لَنَا لَا نُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَمَا جَاءَنَا مِنَ الْحَقِّ وَنَطْمَعُ أَنْ يُدْخِلَنَا رَبُّنَا مَعَ الْقَوْمِ الصَّالِحِينَ ﴿المائدة ٨٣-٨٤﴾

"Wenn sie hören, was zum Gesandten (Muhammad) als Offenbarung herab gesandt worden ist, siehst du ihre Augen von Tränen überfließen wegen dessen, was sie darin als Wahrheit

erkannt haben. **Sie sagen:** 'Unser Herr, wir glauben. Schreibe uns unter den Zeugnis Ablegenden auf. (83)

Warum sollen wir nicht an Allah glauben und an das, was von der Wahrheit zu uns gekommen ist, und begehren, dass uns unser Herr zusammen mit dem rechtschaffenen Volk **(in den Paradiesgarten)** eingehen lasse?" (Qur'an 5:83-84)

So genügt der Glaube an Allah allein nicht.

Man muss Ihm und dem Gesandten – Ehre und Heil auf ihm- und dem, was Er uns offenbart hat, folge leisten.

Es genügt auch nicht, lediglich zwei Bereiche der Einzigkeit Allahs **(des**

Monotheismus) zu bezeugen und zu erfüllen.

Es ist unerlässlich, alle drei Bereiche des Tawhiid im Herzen zu bezeugen und sie in Wort und Tat umzusetzen.

﴿أَفَلَا يَتُوبُونَ إِلَى اللَّهِ وَيَسْتَغْفِرُونََهُ وَاللَّهُ غَفُورٌ رَّحِيمٌ﴾

(المائدة ٧٤)

"Wenden sie sich denn nicht in Reue zu Allah und bitten Ihn um Vergebung? Allah ist Vergebend und Barmherzig."

(Qur'an 5:73)

Islam und Imaan: Die richtige Umsetzung des Tawhiid

Die Unterwerfung unter den Willen Allahs in Wort und Tat, entsprechend den Regeln und Gesetzen, die Sein Gesandter -Ehre und Heil auf ihm- den Menschen überbrachte (**Sharii'a**), nennt man im Arabischen "Islam".

Unterwirft man sich in Wort und Tat diesen Regeln und Gesetzen, **das heißt:** dem Willen Allahs, mit Wissen und voller Überzeugung im Herzen, all das betreffend, womit der Prophet -Segen und Heil auf ihm- von Allah gesandt wurde, so nennt man das im Arabischen "Iman".

Somit ist der "Iimaan" (**zu Deutsch: Glaube oder Glaubensstärke**):

1. das Wissen und die Überzeugung im Herzen,

2. das Bekenntnis zu dieser Überzeugung mit der Zunge und

3. die Umsetzung dieser Überzeugung durch Taten, die den Regeln und Gesetzen entsprechen, mit denen der Prophet -Segen und Heil auf ihm- von Allah entsandt wurde.

Wird nur eine dieser drei Komponenten nicht erfüllt, so ist der gesamte Imaan und somit auch der Islam eines Menschen hinfällig.

Es ist die Pflicht eines jeden, seinen Imaan zu stärken und die Vervollständigung des Imaans anzustreben. Dies wird von Allah eingefordert.

Die fünf Säulen des Islam

"Islam" bedeutet die Unterwerfung unter den Willen Allahs in Wort und Tat.

Der Islam ist somit auch die von Allah durch Seinen Gesandten eingeforderte Umsetzung des Tawhiid (des Monotheismus).

Der Islam besteht aus fünf Hauptsäulen, die genau so erfüllt sein müssen, wie Allah es durch Seinen Propheten Muhammad -Segen und Heil auf ihm- befahl und wie dieser es den Menschen praktisch aufzeigte.

Diese fünf Säulen sind die folgenden:

1. Das Bezeugen,

- dass es nichts und niemanden gibt, der oder das mit Recht vergöttert, angebetet oder verherrlicht wird, außer Allah ("La ilaaha ill-Allah")

- dass Muhammad -Segen und Heil auf ihm- der Gesandte Allahs und Sein Diener ist ("Muhammadur-Rassuul-Ullah").

2. Das Verrichten der fünf täglichen Pflichtgebete

genau so, wie es der Gesandte Allahs -Segen und Heil auf ihm- den Menschen lehrte.

3. Das Entrichten der Armenspende (Sakaah)

entsprechend der Regelung, die Allah Seinem Gesandten -Segen und Heil auf ihm- offenbarte.

4. Das Fasten im Monat Ramadhan

entsprechend den Regelungen und Gesetzen hierfür, die Allah Seinem Gesandten -Segen und Heil auf ihm- offenbarte.

5. Die Pilgerfahrt nach Makkah (Hajj),

wenn es die von Allah definierten Umstände zulassen. Auch diese Pilgerfahrt ist in allen Einzelheiten so zu vollziehen, wie es uns der Prophet Muhammad -Ehre und Heil auf ihm- gelehrt hat.

Wird eine der fünf Säulen nicht als Pflicht anerkannt, so ist der gesamte Islam einer Person ungültig und sie somit kein "Muslim".

Die sechs Säulen des Imaan (Glaube/ Glaubensstärke)

Erste Voraussetzung für den echten Imaan eines Menschen ist, wie schon zuvor erwähnt, die Erfüllung des Islam.

Denn nur wenn der Glaube und die Überzeugung im Herzen in Worte und Taten umgesetzt werden, sind diese wirklich vorhanden.

Der Imaan umfasst den Glauben an alles und die Überzeugung von allem, was im Qur'an oder durch den

Propheten Muhammad -Segen und Heil auf ihm- offenbart wurde und was sechs Bereiche betrifft.

Auch hier fügen wir nichts hinzu, lassen nichts weg oder verleugnen es, wir verändern nichts von seiner Bedeutung

und interpretieren davon nichts mit eigenen Worten oder Gedanken, sondern nur mit dem, was der Prophet Muhammad -Segen und Heil auf ihm- über diese Angelegenheiten gesprochen hat.

Der Imaan betrifft den Glauben an alles, was dem Gesandten Allahs Muhammad -Ehre und Heil auf

ihm- über die folgenden sechs Bereiche offenbart wurde:

1. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was Allah Den Erhabenen, betrifft.

2. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was Seine Engel betrifft.

3. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was Seine Bücher bzw. Botschaften an die Menschen betrifft.

4. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was Seine Propheten – Ehre und Heil auf ihnen- betrifft.

5. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was das Jenseits betrifft.

6. Alles an Wissen, Überzeugung und Glaube, was Seine Vorbestimmung im Guten wie im Schlechten betrifft.

Wird an nur eine dieser sechs Bereiche nicht geglaubt, so ist der Imaan und somit auch der Islam einer Person hinfällig und sie somit kein "Muslim".

Die Quellen des wahren, unverfälschten Wissens und der wahren Religion

Die Quellen, aus denen wir alleine und ausschließlich unser Wissen,

unsere Überzeugung und unseren Glauben in Fragen der Religion beziehen, **sind zwei:**

1. Das für immer unverfälschte Wort Allahs, der Qur'an.

2. Die überlieferungswissenschaftlich korrekten und authentischen Überlieferungen der Aussagen und Taten des Gesandten Allahs, Muhammad -Segen und Heil auf ihm-, welche im Arabischen "Sunnah" genannt werden.

Und alles, was aus einer anderen Quelle stammt als diesen beiden und ihnen widerspricht, ist nicht von dieser Religion, dem Islam.

Es ist dabei egal, ob es sich um die Aussagen einer vermeintlich "wissenden" Person handelt, die man vielleicht mit "Sheykh" (**wissende Person**) titulierte, oder ob es sich um einen Brauch handelt, der als religiöse Tat übernommen wurde, oder ob es sich um eine Vorgehensweise handelt, die nicht die Vorgehensweise des Propheten - Segen und Heil auf ihm- und seiner Gefährten - Allahs Wohlgefallen auf ihnen- war.

All dieses verfälscht die wahre Religion und verunreinigt sie und ist deshalb von Allah und Seinem Propheten - Segen und Heil auf ihm- streng untersagt worden.

Und so sagte der Prophet Muhammad
-Segen und Heil auf ihm- **in einer
überlieferungswissenschaftlich
korrekten und somit authentischen
Aussage:**

"مَنْ أَخَذَتْ فِي أَمْرِنَا هَذَا مَا لَيْسَ مِنْهُ فَهُوَ رَدٌّ".
(رواه البخاري ومسلم)

وفي رواية لمسلم: "مَنْ عَمِلَ عَمَلًا لَيْسَ عَلَيْهِ
أَمْرُنَا فَهُوَ رَدٌّ".

"Wer etwas in dieser, unserer
Angelegenheit **(der Religion)** neu
einführt, was nicht von ihr ist, das ist
zurückgewiesen". **(Überliefert von
Al-Bukhaary und Muslim)**

In einem Wortlaut der Überlieferung
bei Muslim heißt es:

"Wer eine Tat tut, die nicht von dieser, unserer Angelegenheit (**der Religion**) ist, so ist diese zurückgewiesen".

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَطِيعُوا اللَّهَ وَرَسُولَهُ وَلَا تَوَلَّوْا
عَنْهُ وَأَنْتُمْ تَسْمَعُونَ﴾ (الأنفال ٢٠)

"O die ihr glaubt, gehorcht Allah und Seinem Gesandten und kehrt euch nicht von ihm ab, wo ihr doch hört.“
(Qur'an 8:20)

﴿وَمَا آتَاكُمُ الرَّسُولُ فَخُذُوهُ وَمَا نَهَاكُمْ عَنْهُ فَانْتَهُوا
وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ شَدِيدُ الْعِقَابِ﴾ (الحشر ٧)

"Was nun der Gesandte euch gibt, das nehmt; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch. Und fürchtet Allah. Wahrlich, Allah ist hart im Strafen." (Qur'an 59:7)

Einige Antworten Allahs

Die Überzeugungen und Glaubensrichtungen der Menschen sind so vielfältig und zahlreich, dass man sie wohl nicht zählen kann.

Allah, Der Erhabene, der alle Schöpfung und so auch die Menschen erschaffen hat, kennt diese und ihre Überzeugungen am besten.

So hat Er ihnen allen in Seinem Wort, dem Qur'an geantwortet.

Einige dieser Antworten werde ich hier wiedergeben:

- Es gibt Menschen, die der Überzeugung sind, dass es unterschiedliche Wege oder Religionen gibt, durch die man die

Zufriedenheit Allahs und das Paradies erlangen kann.

Allah antwortet ihnen:

(إِنَّ الدِّينَ عِنْدَ اللَّهِ الْإِسْلَامُ) (آل عمران ١٩)

"Gewiss, die Religion ist bei Allah der Islam (die Unterwerfung unter Allahs Willen, Seine Regeln und Gesetze, die Er Seinen Gesandten offenbart hat)." (Qur'an 3:19)

(وَمَنْ يَبْتَغِ غَيْرَ الْإِسْلَامِ دِينًا فَلَنْ يُقْبَلَ مِنْهُ وَهُوَ فِي الْآخِرَةِ مِنَ الْخَاسِرِينَ) (آل عمران ٨٥)

"Wer aber als Religion etwas anderes als den Islam (die Unterwerfung unter Allahs Willen, Seine Regeln und Gesetze, die Er Seinen Gesandten offenbart hat) begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen

werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören." (Qur'an 3:85)

Und Allah spricht über all die verschiedenen Theorien, Überzeugungen und Religionen, denen die Menschen folgen:

﴿إِنْ يَتَّبِعُونَ إِلَّا الظَّنَّ وَإِنَّ الظَّنَّ لَا يُغْنِي مِنَ الْحَقِّ شَيْئًا﴾ (النجم ٢٨)

"Sie folgen nur Vermutungen; die Vermutungen nützen aber nichts gegenüber der Wahrheit." (Qur'an 53:28)

Und:

﴿مَا تَعْبُدُونَ مِنْ دُونِهِ إِلَّا أَسْمَاءَ سَمَّيْتُمُوهَا أَنْتُمْ وَآبَاؤُكُمْ مَا أَنْزَلَ اللَّهُ بِهَا مِنْ سُلْطَانٍ إِنْ الْحُكْمُ إِلَّا

لِلَّهِ أَمْرٌ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ ذَلِكَ الدِّينُ الْقَيِّمُ وَلَكِنَّ
أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَعْلَمُونَ ﴿يوسف ٤٠﴾

"Ihr dient außer Ihm nur Namen, die ihr genannt habt, ihr und eure Väter, für die Allah jedoch keine Ermächtigung herab gesandt hat. Das Urteil (die Herrschaft) ist allein Allahs. Er hat befohlen, dass ihr nur Ihm dienen sollt. Das ist die richtige Religion. Aber die meisten Menschen wissen nicht." (Qur'an 12:40)

Und:

﴿وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ تَعَالَوْا إِلَىٰ مَا أَنزَلَ اللَّهُ وَإِلَىٰ
الرَّسُولِ قَالُوا حَسْبُنَا مَا وَجَدْنَا عَلَيْهِ آبَاءَنَا أَوْلَوْ
كَانَ آبَاؤُهُمْ لَا يَعْلَمُونَ شَيْئًا وَلَا يَهْتَدُونَ﴾ (المائدة
١٠٤)

"Und wenn man zu ihnen sagt:
'Kommt her zu dem, was Allah (als
Offenbarung) herab gesandt hat, und
zum Gesandten', sagen sie: 'Unsere
Genüge ist das, worin wir unsere
Väter vorgefunden haben'. Was denn,
auch wenn ihre Väter nichts begriffen
und nicht rechtgeleitet waren?"
(Qur'an 5:104)

· Es gibt Menschen, die ihren eigenen
Intellekt und ihren unvollkommenen
menschlichen Verstand über alles
setzen und die nichts anderem folgen,
außer ihren eigenen, in so vielen
Punkten fehlerhaften Theorien und
Gedanken.

Allah Der Erhabene sagt:

(فَإِنْ لَّمْ يَسْتَجِيبُوا لَكَ فَاعْلَمْ أَنَّمَا يَتَّبِعُونَ أَهْوَاءَهُمْ
وَمَنْ أَضَلُّ مِمَّنِ اتَّبَعَ هَوَاهُ بِغَيْرِ هُدًى مِّنَ اللَّهِ)
(القصص ٥٠)

"Und wenn sie nicht auf dich hören,
so wisse, dass sie nur ihren
Neigungen folgen. Und wer ist weiter
abgeirrt als jemand, der seiner
Neigung folgt, ohne Rechtleitung von
Allah." (Qur'an 28:50)

Und:

(أَفَرَأَيْتَ مَنِ اتَّخَذَ إِلَهَهُ هَوَاهُ وَأَضَلَّهُ اللَّهُ عَلَىٰ عِلْمٍ
وَخَتَمَ عَلَىٰ سَمْعِهِ وَقَلْبِهِ وَجَعَلَ عَلَىٰ بَصَرِهِ غِشَاوَةً
فَمَنْ يَهْدِيهِ مِنْ بَعْدِ اللَّهِ أَفَلَا تَذَكَّرُونَ) (الجناتية
(٢٣)

"Was meinst du wohl zu jemandem,
der sich als seinen Gott seine
Neigung genommen hat, den Allah

trotz seines Wissens hat in die Irre gehen lassen und dem Er das Gehör und das Herz versiegelt und auf dessen Augenlicht eine Hülle gelegt hat? Wer könnte ihn nach Allah rechtleiten? Bedenkt ihr denn nicht?"
(Qur'an 45:23)

· Und über diejenigen unter den Menschen, die die Wahrheit zwar erkannt haben, ihr aber aus falschem Stolz und Hochmut nicht folgen, spricht Allah Der Erhabene:

﴿فَإِنَّهُمْ يَوْمَئِذٍ فِي الْعَذَابِ مُشْتَرِكُونَ﴾ (٣٣) إِنَّا كَذَلِكَ
نَفْعَلُ بِالْمُجْرِمِينَ ﴿٣٤﴾ إِنَّهُمْ كَانُوا إِذَا قِيلَ لَهُمْ لَا
إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ يَسْتَكْبِرُونَ ﴿الصافات ٣٣-٣٥﴾

"Gewiss denn, an jenem Tag werden sie an der(selben) Strafe teilhaben.

(33) Gewiss, so verfahren wir mit den

Übeltätern, (34) denn sie pflegten, wenn zu ihnen gesagt wurde: 'Es gibt keine Gottheit außer Allah', sich hochmütig/ stolz zu verhalten."

(Qur'an 37:33-35)

Und:

﴿وَقَالَ رَبُّكُمْ ادْعُونِي أَسْتَجِبْ لَكُمْ إِنَّ الَّذِينَ يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِي سَيَدْخُلُونَ جَهَنَّمَ دَاخِرِينَ﴾
(غافر ٦٠)

"Und euer Herr sagt: 'Ruft mich an, so erhöre Ich euch'. Gewiss, diejenigen, die sich aus Hochmut/ Stolz weigern, Mir zu dienen, werden in die Hölle gedemütigt eingehen."

(Qur'an 40:60)

• Und denen, die aus Furcht die Rechtleitung verweigern, sagt Allah:

﴿فَلَا تَخْشَوُا النَّاسَ وَاحْشَوْنِي وَلَا تَشْتَرُوا بِآيَاتِي
ثَمَنًا قَلِيلًا﴾ (المائدة ٤٤)

"So fürchtet nicht die Menschen,
sondern fürchtet Mich. Und verkauft
Meine Zeichen/ Verse der
Offenbarung nicht für einen geringen
Preis." (Qur'an 5:44)

Und:

﴿فَلَا تَخَافُوهُمْ وَخَافُونِ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ﴾ (آل
عمران ١٧٥)

"Fürchtet sie aber nicht, sondern
fürchtet Mich, wenn ihr gläubige
seid!" (Qur'an 3:175)

﴿أَفَلَا يَتُوبُونَ إِلَى اللَّهِ وَيَسْتَغْفِرُونََهُ وَاللَّهُ غَفُورٌ
رَّحِيمٌ﴾

(المائدة ٧٤)

"Wenden sie sich denn nicht in Reue zu Allah und bitten Ihn um Vergebung? Allah ist Vergebend und Barmherzig."

(Qur'an 5:74)

Ich bitte Allah Den Allmächtigen um Rechtleitung in allen Angelegenheiten.

Ich bitte Allah Den Barmherzigen, uns die Wahrheit als Wahrheit erkennen zu lassen und uns ihr folgen zu lassen.

Ich bitte Allah Den Allwissenden, uns das Falsche als falsch erkennen zu lassen und uns von diesem fernzuhalten.

Ich bitte Allah Den Erhabenen um Eifer im Streben nach dem, was Ihn zufrieden macht, und bitte Ihn, uns von all dem entfernt zu halten, was Seinen Zorn zur Folge hat.

Mögen die Ehre und das Heil Allahs auf Seinem Diener und Gesandten Muhammad, auf dessen Angehörigen und dessen Gefährten ruhen.